

9. 10.2012

***„Jubel über militärische Schauspiele ist eine
Reklame für den nächsten Krieg“.***

Kurt Tucholsky

**„Der zivile Bereich muss zivil bleiben“.
Keine militärischen Zeremonien im öffentlichen Raum.**

Wir protestieren gegen den Anspruch der Deutsch-französischen Brigade, militärische Appelle auf dem Markgräfler Platz zu veranstalten. Wir sehen darin einen Missbrauch des zivilen Raumes. Der öffentliche Raum gehört dem zivilen Leben und ist kein Platz für militärische Agitationen. Es ist sehr bedauerlich, dass die deutsch-französische Brigade immer wieder aufs Neue versucht öffentliche Plätze für sich zu beanspruchen und mit militärischen Auftritten das zivile Leben zu beeinflussen. Wir sehen darin den Versuch, das Militärische wieder in den Köpfen der Menschen und in der deutschen Zivilgesellschaft zu verankern und den Einfluss in Gesellschaft und Politik zu stärken. Wie kürzlich in Zusammenhang mit dem Besuch von Verteidigungsminister de Maizière und Außenminister Westerwelle berichtet wurde, wartet der Stab der deutsch-französischen Brigade auf gemeinsame Einsätze. Dafür braucht die Brigade einen Sonderauftrag. Kampf als Selbstverständnis und Daseinsberechtigung des Militärs und die Politik soll dafür die Bühne schaffen?

Wachsamkeit ist angesagt! Wir wollen keinen neuen und keinen alten Militarismus. Wir fordern die deutsch französische Brigade auf, den zivilen Raum nicht für militärische Auftritte und Propaganda zu missbrauchen.

Beschlossen auf der Ortsverbandssitzung am 9. Oktober 2012